FÜR SIE GELESEN

Störfeld Zahn

Von K.H. Graf, Urban & Fischer

Verlag 2010

207 Seiten, ca. 100 dreifarbige Abb.

Preis: 22,90 Euro

In unserer Deutschen Akademie für Akupunktur (DAA) vermitteln wir als eines der wesentlichen Werkzeuge zu raschem und anhaltendem Therapierfolg die Störherdsuche und -therapie über die Ohrreflexzonen. Das geschieht entweder mit dem Punktsuchgerät oder über den RAC (Nogier-Reaktion). Die Störherde, die schon am Anfang der Ausbildung gut gefunden und dann über die Ohrreflexzonen behandelt werden können, sind störende Narben und chronische Entzündungen.

Den weiter fortgeschrittenen Kollegen zeigen wir, wie wir auch „verdeckte“ Zahnherde finden, solche, die man im Röntgenbild nicht erkennen kann. Einen apikalen Herd sieht man nach wissenschaftlichen Untersuchungen von Lechner, München, ja erst, wenn ca. 40% der Knochensubstanz schon resorbiert sind. Da ist man dann auf besondere Testverfahren, wie wir sie anbieten, angewiesen. Wir bringen den fortgeschrittenen Schülern auch bei, wie man genau herausfindet, ob ein wurzelbehandelter Zahn stört oder nicht. Und oft genug habe ich in der Praxis schon erfahren, dass im Test ein röntgenologisch unauffälliger Zahn, der sogar noch vital reagiert, als Störherd gefunden wird (und immer zeigte sich später, wenn der Zahnarzt an eine neue Füllung oder eine neue Krone drangehen wollte, dass der Zahn nicht mehr gesund war und bereits ein Fäulnisprozess eingesetzt hatte).

Für Humanmediziner stellt sich aber oft die Frage, wenn man einen Zahnherd entdeckt hat: Quo vadis, was nun? Was sagen wir dem Zahnarzt? Wie könnte es weitergehen? Wie können wir mit ihm zusammenarbeiten, was die Sanierung angeht? Oft genug gibt es ja auch Materialunverträglichkeiten. Da stellt sich die Frage: Mit welchen Materialien müssen wir rechnen? An welche Materialien sollten wir denken? Entweder, dass sie im Mund stören oder dass wir sie dem behandelnden Zahnarztkollegen als verträgliche Alternative für den geplanten Einsatz empfehlen.

- Im obigen Buch wird leicht verständlich beschrieben,
- wie ein kariöser Zahn zum Streuherd werden und weit entfernte Organe belasten kann,
 - warum nicht nur ein kranker Zahn, sondern auch Füllungsmaterialien und zahnärztliche Werkstoffe Belastungsfaktoren für die Gesundheit sein können,
 - warum sich viele chronische Gesundheitsstörungen auf eine gestörte Regulation des Grundsystems zurückführen lassen.

Der Autor gibt eine Übersicht über das gesamte Spektrum der Belastungen, mögliche Therapiehindernisse und Störungen der Selbstheilungskräfte. Er beschreibt praxisnah die umwelt-zahnmedizinisch durchgeführte Mundraumsanierung von der Restauration des kranken Zahnes über die klassischen Ausleitungsverfahren und die regulationsmedizinische Begleitbehandlung. Zudem zeigt er die wichtigsten Verknüpfungspunkte im Therapeuten-Netzwerk bei der ganzheitlichen Behandlung störherdgeschädigter Patienten.

Dr. Karlheinz Graf ist Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie. Er hat also einen starken Fokus auf Materialverträglichkeiten.

Das Buch ist eine Bereicherung für alle Kollegen, die unsere Testverfahren lernen bzw. anwenden – sowohl für die Humanärzte, die gerne mehr aus dem Bereich der Zahnmedizin lernen wollen, und für die Zahnärzte, die sich über den Bereich Materialkunde, über Unverträglichkeiten sowie Gesundheitsstörungen durch Zähne und deren Folgen informieren möchten.

Insgesamt eine Kaufempfehlung, bei dem günstigen Preis dürfte das auch nicht schwerfallen.

Für Sie gelesen hat

Dr. med. Beate Strittmatter

FA für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Sportmedizin,
Naturheilverfahren

Ausbildungsleitung Ohrakupunktur

Quellenstr. 19, 66121 Saarbrücken

Strittmatter@t-online.de